



So könnten sich auch Kitzinger Helden freuen: Drei Tage und drei Nächte sind bayerische Jugendgruppen – auch im Landkreis Kitzingen – Mitte Juli gefordert, ihr Engagement zu beweisen. Ob es sich, wie bei der Gruppe aus Passau, um ein Tiefbau-Projekt handelt, werden die jungen Helden erst wenige Tage vor Aktionsbeginn erfahren.

FOTO BDKJ PASSAU

# Tag X und das große Geheimnis

Landesweite Aktion „Drei Tage Zeit für Helden“ der Jugendarbeit

Von unserem Redaktionsmitglied  
WOLFGANG OECHSNER

**LANDKREIS KITZINGEN** „Drei Tage Zeit für Helden“ – Was sich wie der Titel einer griechischen Saga oder eines Abenteuerfilms liest, ist die Mit-mach-Aktion der Jugendarbeit in Bayern. Mit dabei ist der Kreisjugendring (KJR) Kitzingen. Besonders spannend: Die Jugendgruppen erfahren kurzfristig, welche Aufgabe sie meistern müssen.

Vom 12. bis zum 15. Juli, drei Tage und drei Nächte, sind junge Menschen aus Jugendgruppen, Jugendzentren und Initiativen gefordert. Da können sie zeigen, welche Potenziale in ihnen schlummern und was man in kurzer Zeit gemeinsam schaffen kann. Projektideen gibt es in jeder Stadt, in jeder Gemeinde, an jeder Ecke: Wegkreuze sanieren, Bachufer bepflanzen, den Wald säubern, einen Seniorennachmittag gestalten, einen Grillplatz anlegen. Die

jungen Helden sollen rund um die Uhr Einsatz zeigen, etwas schaffen, auf das man stolz ist, Herausforderungen und Schwierigkeiten meistern.

**3** zeit für  
tage HELDEN

KJR-Vorsitzende Linda Pfeuffer, Stellvertreter Alex Kräupl und Geschäftsführer Herbert Köhl setzen auf den kreativen und engagierten Nachwuchs im Landkreis. „Jetzt kann die Jugendarbeit zeigen, was sie leisten kann“, sagt Kräupl bei der Präsentation der Sozialaktion, die von Bayern 3 und der MAIN-POST begleitet und von Sponsoren unterstützt wird. Man wolle „Wert und Stärke der Jugendarbeit zeigen“.

Spannung und Reiz bezieht die

Aktion aus der Tatsache, dass die Akteure – zeitgleich in Bayern – erst drei Tage vor Aktionsbeginn erfahren, welche Aufgabe sie zu bewältigen haben. Tag X ist der 12. Juli, 18.15 Uhr. Bis zum 30. April müssen Anmeldungen beim Kreisjugendring eingegangen sein, der, so Köhl, mit mindestens zehn Gruppen rechnet und mit „20 sehr zufrieden wäre“.

Die Idee, die hinter „Drei Tage Zeit für Helden“ steckt, ist ein Marketing-Meisterstück: Ehrenamtliches Engagement junger Menschen durch eine große gemeinsame Aktion stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit rücken. Was die wenigsten wissen: 42 Prozent der Jugendlichen in Bayern zwischen 14 und 24 Jahren sind ehrenamtlich tätig, junge Helden also, die sich täglich unentgeltlich in der Gesellschaft engagieren und für Andere einsetzen.

„Drei Tage Zeit für Helden“ – der Startschuss ist hiermit gefallen. Aktionsgruppen haben bis zum 30. April Zeit, sich anzumelden. Gesucht

werden zudem Partner (soziale und kirchliche Einrichtungen, Gemeinden, Vereine, Schulen, Kindergärten), die mit dem Koordinierungskreis im KJR Ideen entwickeln, Rahmenbedingungen schaffen und die Finanzierung der Aktion klären.

Wer mehr über die Aktion wissen und sich anmelden möchte – ab ins Internet: [www.zeitfuerhelden.de](http://www.zeitfuerhelden.de), und das Aktionsgebiet anklicken (Unterfranken, Lkr. Kitzingen).

## Das Stichwort

### Drei Tage Zeit für Helden

Eine Aktion der Jugendarbeit in Bayern vom 12. bis 15. Juli, die vom Kreisjugendring Kitzingen (KJR) veranstaltet und von Bayern 3 und MAIN-POST Kitzingen begleitet wird. Im Landkreis Kitzingen sind bis zu 3000 Menschen ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig. Ihr Engagement hochgerechnet ergäbe einen Jahreslohn von sechs bis sieben Millionen Euro.